



Niederschrift

Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 20.11.2023
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r

Dr. Stefan Fassbinder

Mitglied

Camille Marie Damm

Katja Wolter

Vertretung für: Prof. Dr. Frank Hardtke

Yvonne Görs

Ingo Ziola

Vertretung für: Axel Hochschild

Dr. Andreas Kerath

Jörg König

Nikolaus Kramer

Dr. Tjorven Hinzke

Vertretung für: Alexander Krüger

Jürgen Liedtke

Dr. Thomas Meyer

Birgit Socher

Dr. Monique Wölk

ab TOP 3 (öffentlicher Teil)

Abwesend

Mitglied

Prof. Dr. Frank Hardtke

entschuldigt

Axel Hochschild

entschuldigt

Alexander Krüger

entschuldigt

Verwaltung:

Jeannette von Busse

Dezernentin für Bauwesen, Umwelt, Bürgerservice und Brandschutz, 1. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters

Achim Lerm

Haupt- und Personalamt, 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Michaela Böttger

Steuerin des Dezernates für Innere Verwaltung, Bildung, Kultur

Katrin Teetz	und Sport
Diana Stawinski	Beteiligungsmanagement und Controlling
Tobias Schreiber	Amt für Finanzen
Anett Hauswald	Rechtsamt
Carola Felkl	Amt für Bildung, Kultur und Sport
Anja Mirasch	Amt für Bildung, Kultur und Sport
Winfried Kremer	Amt für Bildung, Kultur und Sport
Steffen Winckler	Immobilienverwaltungsamt
Dieter Schick	Amt für Bürgerservice und Brandschutz
	Tiefbau- und Grünflächenamt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2023
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Mitteilungen des Oberbürgermeisters
- 6 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
- 7 Beschlusskontrolle
- 8 Beratung der Beschlussvorlagen
 - 8.1 Annahme einer Spende für die Kita "A.S. Makarenko" BV-V/07/0854
 - 8.2 Jahresabschluss 2022 Seesportzentrum Greif BV-V/07/0843
 - 8.3 Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Seesportzentrum GREIF BV-V/07/0848
 - 8.4 Wirtschaftsplan 2024 des Abwasserwerkes Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/07/0826
 - 8.5 Vermögenszuordnung zwischen städtischem Haushalt und Abwasserwerk Greifswald-Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald – hier Bereich Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung BV-V/07/0833
 - 8.6 Wirtschaftsplan 2024 der Greifswald Marketing GmbH BV-V/07/0849
 - 8.7 Sacheinlage in die WITENO GmbH BV-V/07/0837
 - 8.8 Bestätigung der Mitglieder des Seniorenbeirates entsprechend der Neuwahl vom 28.09.2023
neue Version am 20.11.2023 BV-V/07/0835-01
 - 8.9 Erstattung von Umbaukosten BV-V/07/0834-01
 - 8.10 Neufassung der Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im eigenen Wirkungsbereich (Verwaltungsgebührensatzung) BV-V/07/0803-01
 - 8.11 Haushaltsplanung 2023/2024 - Weiteres Vorgehen 2024 BV-V/07/0852-01

8.11.1	Änderungsantrag zu: Haushaltsplanung 2023/2024 - Weiteres Vorgehen 2024 Antrag zur Vorlage (BV-V/07/0852) SPD-Fraktion	BV-V/07/0852-03
8.12	Annahme einer Spende des Fördervereins Stadtbibliothek Greifswald e.V.	BV-V/07/0806
8.13	Annahme einer Spende des Fördervereins Stadtbibliothek Greifswald e.V.	BV-V/07/0807
8.14	Satzung und Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbibliothek „Hans Fallada“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0791
8.15	Neufassung der Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft neue Version am 17.11.2023	BV-V/07/0831-01
8.16	Neufassung der Entgeltordnung für Grundbuchrechte der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0836
8.17	Moorschutzstrategie	BV-V/07/0851
8.18	Außerplanmäßige Auszahlung Sanierung Außenanlagen Martin-Andersen-Nexö- Grundschule	BV-V/07/0858
8.19	Außerplanmäßige Auszahlung für Flutlichtanlage Volksstadion	BV-V/07/0859
8.20	4. Änderung der Satzung über die Gewährung von Umzugskostenbeihilfen für Auszubildende und Studenten mit Hauptwohnung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0839
8.21	1. Änderung der Satzung über die Gewährung einer Neugeborenenprämie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0840
8.22	Bewohnerparkgebührenverordnung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0841
8.23	1. Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0838
8.24	Aussetzung der "Förderrichtlinie über die Zuwendungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald an Dritte für Maßnahmen des Tierschutzes "Kastration/Sterilisation freilebender herrenloser Katzen" durch Organisationen (Katzenkastrationsförderrichtlinie)"	BV-V/07/0842

- | | | |
|------|---|-------------------|
| 8.25 | 11. Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald | BV-V/07/0828-01 |
| 8.26 | 15. Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung Nr. B 1029-51/99 vom 09.03.1999 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald | BV-V/07/0829-01 |
| 8.27 | Neufassung der Satzung über die Sondernutzung an öffentlich-rechtlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Sondernutzungssatzung) | BV-V/07/0832 |
| 8.28 | Neufassung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald | BV-V/07/0846-01 |
| 8.29 | Maßnahmen der Klimafolgenanpassung
<i>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</i> | BV-P-ö/07/0313-03 |
| 8.30 | Tierfreundliches Greifswald I (Schutz vor Vogelschlag)
<i>Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ</i> | BV-P-ö/07/0319-01 |
| 8.31 | Strombilanzkreismodell für städtische Liegenschaften prüfen
<i>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ</i> | BV-P-ö/07/0320-01 |
| 8.32 | Straßenerhaltungsmanagement und Straßenausbauplanung
<i>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</i> | BV-P-ö/07/0325 |
| 8.33 | Schaffung neuer Wohnbebauungsflächen
<i>Fraktion BG/FDP/KfV</i> | BV-P-ö/07/0330 |
| 9 | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses | |
| 10 | Ende der Sitzung | |

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2023
- 4 Mitteilungen des Oberbürgermeisters
- 5 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen

7.1	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach der VgV - Bewachungsleistungen 2023 bis 2027 (im Ergebnis des Offenen Verfahrens 23-23-26)	BV-V/07/0821
7.2	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach der VgV - Lieferung von Reinigungsmaterialien für die Unterhalts- und Grundreinigung für die kommunalen Einrichtungen in 2 Losen 2023 bis 2027 (im Ergebnis des Offenen Verfahrens 23-23-34)	BV-V/07/0844
7.3	Vergabe eines Erbbaurechts am Grundstück in Sundhagen	BV-V/07/0863
7.4	Ankauf eines Grundstücks an der Herrenhufenstraße <i>neue Version am 20.11.2023</i>	BV-V/07/0847-01
7.5	B-Plan 55 - Verlängerung kaufvertraglicher Fristen	BV-V/07/0850
7.6	Information des Hauptausschusses über Vergaben im VOB-Bereich im 1. Halbjahr 2023	IV/07/0087
7.7	Ermächtigung zur Verhandlung über die Anpassung und Fortführung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V	BV-V/07/0845
7.8	Fortführung der bestehenden Management- und Geschäftsraummietverträge mit der Heinrich & Heinrich Pflegedienste GmbH <i>Fraktion BG/FDP/KfV</i>	BV-P-ö/07/0329-01
7.9	Ankauf eines Grundstücks in Ladebow zur Errichtung eines Feuerwehrstandortes	BV-V/07/0864
8	Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses	
9	Ende der Sitzung	

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Oberbürgermeister

. informiert über
das Zurückziehen der Beschlussvorlage unter TOP 8.30 „Tierfreundliches Greifswald I (Schutz vor Vogelschlag)“ (BV-P-ö/07/0319-01) durch die Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ.

eine neue Version der Beschlussvorlage

- zu TOP 8.8 „Bestätigung der Mitglieder des Seniorenbeirates entsprechend der Neuwahl vom 28.09.2023“ (BV-V/07/0835-01)
- zu TOP 8.15 „Neufassung der Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft“ (BV-V/07/0831-01)

Es besteht kein weiterer Änderungsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2023

Frau Dr. Wölk nimmt an der Sitzung teil.

Der Oberbürgermeister informiert über eine

- nachgereichte Beantwortung der Verwaltung zu TOP 9 hinsichtlich der Anfragen zu den Untersuchungen des Abwassers auf Drogenrückstände
- Änderung der Niederschrift in TOP 2 (Seite 7) durch die Verwaltung:

Bisher:

Herr Schreiber

. begründet die Dringlichkeit damit, dass Rotlichtmessungen in der Form nicht durchgeführt und somit die Mittel anderweitig eingesetzt werden können.

Zudem gebe es im Bereich Geschwindigkeitsmessungen einen neuen Mitarbeiter, sodass verstärkt für die Verkehrssicherheit gesorgt und mehr Messbetrieb ermöglicht werden könne.

Neu:

Herr Schreiber

. begründet die Dringlichkeit damit, dass Rotlichtmessungen in der Form nicht durchgeführt und somit die Mittel anderweitig eingesetzt werden können. Zudem gebe es im Bereich Geschwindigkeitsmessungen einen neuen Mitarbeiter **und Änderungen in der Organisation in der Abteilung**, sodass **kurzfristig mehr Kapazitäten entstehen und** verstärkt für die Verkehrssicherheit gesorgt und mehr Messbetrieb ermöglicht werden könne.

Es besteht kein weiterer Änderungsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die geänderte Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	4

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

keine

5 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister

. informiert über die Mitteilungen des Landkreises zum Sachstand der Unterbringung der Geflüchteten. Beim letzten Gespräch habe der Landrat von einer Idee berichtet. Diese betreffe das Grundstück neben der Sporthalle der Berufsschule, die die Stadt dem Landkreis zur Errichtung des Berufsschulneubaus verkauft habe. Die Überlegung sei, dass auf diesem Grundstück Unterkünfte für Geflüchtete eingerichtet werden könnten.

. habe den Landrat gebeten, diese Information bekanntzugeben und mitgeteilt, dass er selbst in der Sitzung des Hauptausschusses darüber informieren werde.

Herr Schick

. kündigt eine außerplanmäßige Ausgabe in Bezug auf die Hebung des Holzschiffes „Nordland III“ an. Nach einer verwaltungsinternen Absprache mit den Staatlichen Ämtern für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) sei entschieden worden, dass die Universitäts- und Hansestadt Greifswald das Schiff im Zuge der Gefahrenabwehr heben, um die Verunreinigung des Rycks bzw. des Greifswalder Boddens zu verhindern. Die Kosten belaufen sich ausgehend von Erfahrungswerten auf ca. 250 TEUR. Noch liege keine Rechnung für die Maßnahme vor. Voraussichtlich werde für die nächste Sitzung der Bürgerschaft eine entsprechende Beschlussvorlage vorbereitet.

Herr Dr. Meyer

. fragt, hinsichtlich der möglichen Unterbringung der Geflüchteten, ob der Verkauf des

Grundstücks rückabgewickelt werden müsse, weil der ursprüngliche Zweck nicht mehr erfüllt werde.

Der Oberbürgermeister

. verneint diese Frage und teilt mit, dass es sich hierbei um eine Interimslösung handeln würde. Im Kreistag werde derzeit die Bestätigung einer Leistungsphase für die Berufsschule behandelt, sodass davon auszugehen sei, dass der Kreistag an dem Neubau der Schule weiterhin festhalte.

Herr König

. ist der Meinung, dass die Stadt bei der Interimslösung mitsprechen sollte, da das Grundstück zu einem anderen Zweck verkauft worden sei.
. erklärt sich damit einverstanden, wenn als Interimslösung Unterkünfte für Geflüchtete auf dem Grundstück geschaffen würden. In dem Fall sollte die Bürgerschaft jedoch bei den Bedingungen Mitspracherecht haben. Die Bürgerschaft habe einen Beschluss gefasst, der Grundsätze für die Unterbringung von Geflüchteten eindeutig festhalte.
. bittet den Oberbürgermeister – falls die Idee weiter verfolgt werden sollte –vorsorglich tätig zu werden.

Herr Dr. Fassbinder

. antwortet auf Anregung von Herrn König, dass ein zusätzlicher Beschluss der Bürgerschaft voraussichtlich nicht notwendig sei, da der Grundsatzbeschluss bereits bestehe. Derzeit laufe eine Prüfung, ob die Aufnahme einer diesbezüglichen Regelung im Kaufvertrag möglich sei.

6 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft

keine

7 Beschlusskontrolle

Herr Dr. Kerath

. geht auf den Beschluss „Vergabeverfahren Arndtstraße 2“(BV-V/07/0739) ein und fragt, wie lange die Umsetzung noch andauere.

Herr Kremer

. sagt, dass sich die zuständige Mitarbeiterin lange mit der Eröffnungsbilanz und den Prüfungen beschäftigt habe.
. habe heute das Exposé erhalten, sodass er davon ausgehe, dass die Veröffentlichung für die Ausschreibung in der nächsten Woche erfolgen könne.

8 Beratung der Beschlussvorlagen

8.1 Annahme einer Spende für die Kita "A.S. Makarenko"

BV-V/07/0854

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 500,00 € vom „Förderverein pommersche Heimat“ für die Kita „A.S. Makarenko“.
Die Geldspende ist nicht zweckgebunden und steht zur freien Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.2 Jahresabschluss 2022 Seesportzentrum Greif

BV-V/07/0843

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**8.3 Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes
Seesportzentrum GREIF**

BV-V/07/0848

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**8.4 Wirtschaftsplan 2024 des Abwasserwerkes Greifswald -
Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

BV-V/07/0826

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.5 Vermögenszuordnung zwischen städtischem Haushalt und Abwasserwerk Greifswald-Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald – hier Bereich Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung

BV-V/07/0833

Frau Socher

. fragt, ob die Vermögenszuordnung Auswirkungen auf die Eröffnungsbilanz habe.

Frau Teetz

. antwortet, dass diese keine Auswirkungen auf die Eröffnungsbilanz habe. Es handele sich lediglich um eine Zuordnung zum Sondervermögen des Abwasserwerks. An den Eigentumsverhältnissen ändere sich ebenfalls nichts. Die Werte werden lediglich in der Bilanz des Abwasserwerkes dargestellt und erhöhen ob der Eigenkapitalspiegelmethode die Finanzanlage Abwasserwerk bei der Stadt.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.6 Wirtschaftsplan 2024 der Greifswald Marketing GmbH

BV-V/07/0849

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ermächtigt den Oberbürgermeister, in der Gesellschafterversammlung der Greifswald Marketing GmbH (GMG) den anliegenden Wirtschaftsplan 2024 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

Anlage 1 Wirtschaftsplan 2024 GMG öffentlich

8.7 Sacheinlage in die WITENO GmbH

BV-V/07/0837

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**8.8 Bestätigung der Mitglieder des Seniorenbeirates
entsprechend der Neuwahl vom 28.09.2023****BV-VI/07/0835-01**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.9 Erstattung von Umbaukosten**BV-VI/07/0834-01****Herr Dr. Kerath**

. hält die vorgeschlagene Lösung für die denkbar schlechteste. Sie führe im Ergebnis nur dazu, dass die Summe ertragswirksam eingebucht werden müsse. Dadurch werde das Ergebnis höher, worauf zwischen 20 und 40 Prozent Steuern zu zahlen seien. Dies sei vermutlich weder im Sinne der Gesellschaft noch des Gesellschafters.

. rät dazu, die Beschlussvorlage noch einmal zu überarbeiten.

Frau Teetz

. sagt, dass nicht einschätzbar sei, ob es zu einem Gewinn kommen werde, da die Hochrechnung nicht vorliege.

. geht davon aus, dass im Ergebnis kein Gewinn vorliegen werde.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die Erstattung von entstandenen Umbaukosten des ehemaligen Impfzentrums im Technologiezentrum Vorpommern in Höhe von 98.384,75 EUR an die WITENO GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	4	2

Anlage 1

2023-09-14 UHGW Kostenuibernahme ABS gGmbH Impfzentrum
nichtöffentlich

8.10 Neufassung der Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungsgebührensatzung)

BV-VI/07/0803-01

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.11 Haushaltsplanung 2023/2024 - Weiteres Vorgehen 2024

BV-VI/07/0852-01

Der Oberbürgermeister

. stellt klar, dass es sich hierbei nicht – wie von der Presse vermutet – um eine „Geheimliste“ handle. Sie sei der Politik bereits lange bekannt und auch die Öffentlichkeit habe seit einiger Zeit über das Gremieninformationssystem darauf Zugriff.

. kündigt bis zur Sitzung der Bürgerschaft eine neue Version der Beschlussvorlage an, in der es eine Änderung geben werde, die die Stadt besser stelle. Die endgültigen Zahlen stünden jedoch erst in der nächsten Woche fest.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	0

**8.11.1 Änderungsantrag zu: Haushaltsplanung 2023/2024 - Weiteres Vorgehen 2024
Antrag zur Vorlage (BV-VI/07/0852)**

BV-VI/07/0852-03

behandelt unter TOP 8.11

Abstimmungsergebnis:

auf Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt

8.12 Annahme einer Spende des Fördervereins Stadtbibliothek Greifswald e.V.

BV-VI/07/0806

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**8.13 Annahme einer Spende des Fördervereins
Stadtbibliothek Greifswald e.V.**

BV-V/07/0807

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**8.14 Satzung und Benutzungs- und Gebührenordnung der
Stadtbibliothek „Hans Fallada“ der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald**

BV-V/07/0791

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

**8.15 Neufassung der Gebührensatzung der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald für die Benutzung von
Sportstätten in kommunaler Trägerschaft**

BV-V/07/0831-01

Der Oberbürgermeister

. informiert, dass ein Gespräch mit dem Stadtsportbund stattgefunden habe. Zwei Vorschläge des Stadtsportbundes seien in Zusammenarbeit übernommen worden. Dabei handele es sich zum einen um eine Senkung der Gebühren um ca. 20 Prozent im Vergleich zur ursprünglichen Version. Zum anderen erfolge die Gebührenanpassung in zwei Schritten. Die erste werde zum 01.01.2024 vorgenommen und die zweite zum 01.01.2025.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**8.16 Neufassung der Entgeltordnung für Grundbuchrechte der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

BV-V/07/0836

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.17 Moorschutzstrategie

BV-V/07/0851

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	2	0

**8.18 Außerplanmäßige Auszahlung Sanierung Außenanlagen
Martin-Andersen-Nexö- Grundschule**

BV-V/07/0858

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**8.19 Außerplanmäßige Auszahlung für Flutlichtanlage
Volksstadion**

BV-V/07/0859

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 70.500,00 EUR zur Erneuerung der Flutlichtanlage am Jugendplatz des Volksstadions.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**8.20 4. Änderung der Satzung über die Gewährung von
Umzugskostenbeihilfen für Auszubildende und
Studenten mit Hauptwohnung in der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald**

BV-V/07/0839

Der Oberbürgermeister

. weist darauf hin, dass diese Satzung nur beschlossen werden müsse, wenn der entsprechende Abschnitt der Veränderungsliste zum Haushalt 2024 beschlossen werde.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	2	0

**8.21 1. Änderung der Satzung über die Gewährung einer
Neugeborenenprämie der Universitäts- und Hansestadt
Greifswald**

BV-V/07/0840

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.22 Bewohnerparkgebührenverordnung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-V/07/0841

Herr Kramer

. berichtet, dass er bereits mehrfach von Bürger*innen zum Umgang mit der Situation befragt worden sei, wenn aufgrund der auslaufenden Frist Parkausweise vor dem Inkrafttreten der neuen Verordnung nach der alten Bewohnerparkgebührenordnung beantragt werden müssen.

Der Oberbürgermeister

. stellt fest, dass der Beschluss zur bestehenden Bewohnerparkgebührenordnung nicht rechtswidrig sei. Es handele sich hier lediglich um einen Beschluss, der womöglich im Urteil eines Gerichtes nun neu betrachtet werden müsse. Wenn der Beschluss rechtswidrig gewesen wäre, hätte er ihn beanstanden müssen.

Herr Schreiber

. ergänzt, dass die Satzung bestehe und die Verwaltung diese nicht eigenmächtig aus der Welt schaffen könne. Sie könne lediglich – soweit es möglich sei –, rechtskonform angewandt werden.

Daher werde versucht, zeitnah eine entsprechende Heilung durch eine neue Rechtsverordnung herbeizuführen. Die Bürgerinnen und Bürger hätten jederzeit die Möglichkeit, sofern sie der Auffassung seien, dass Bescheide rechtswidrig seien, sich dagegen zu wehren.

Ob das Urteil direkte Auswirkungen auf die hiesige Bewohnerparkgebührenverordnung habe, könne nicht mit Sicherheit gesagt werden. Aber Parallelen seien festzustellen.

Herr Dr. Meyer

. sagt, dass, wenn nicht bekannt sei, ob das Urteil Auswirkungen auf die Verordnung habe, an der bestehenden zunächst keine Änderung vorgenommen werden sollte.

Herr Schreiber

. informiert, dass ein Urteil, welches eine andere Kommune und einen anderen Bescheid betreffe, keine direkten Auswirkungen habe. Aber inhaltlich seien die dort getroffenen und die hiesigen Regelungen vergleichbar. Insofern reagiere die Stadtverwaltung darauf und unterbreite einen entsprechenden Vorschlag.

. empfiehlt, um möglichst rechtssicher zu agieren, die bestehende Verordnung nicht so zu belassen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	0

8.23 1. Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-V/07/0838

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.24 Aussetzung der "Förderrichtlinie über die Zuwendungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald an Dritte für Maßnahmen des Tierschutzes "Kastration/Sterilisation freilebender herrenloser Katzen" durch Organisationen (Katzenkastrationsförderrichtlinie)"

BV-V/07/0842

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.25 11. Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-V/07/0828-01

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.26 15. Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung Nr. B 1029-51/99 vom 09.03.1999 der Universitäts- und Hansestadt

BV-V/07/0829-01

Greifswald

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.27 Neufassung der Satzung über die Sondernutzung an öffentlich-rechtlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Sondernutzungssatzung)

BV-V/07/0832

Frau von Busse

. informiert, dass Herr Dr. Kerath im Vorfeld dankenswerter Weise einige Hinweise gegeben habe:

- Anregung der Beteiligung der AG „Barrierefreie Stadt“
Mittlerweile gebe es eine Stellungnahme der AG, die sich insbesondere mit der Querung der Wiecker Brücke beschäftige. Laut ihres Protokolls spreche sich die AG dafür aus, dass weiterhin Pflegedienste sowie körperlich eingeschränkte Personen (Merkzeichen „G“ und „AG“) die Brücke queren dürfen. Hinsichtlich des Überquerens durch die Anwohner*innen spreche sich die AG dagegen aus.
- Frage nach einer Stellungnahme des VGI (Verein Greifswalder Innenstadt e.V.)
Der VGI habe mehrere Punkte angeregt:
 - o *Warenauslage*
Momentan bestehe die Regelung, dass Verkaufseinrichtungen mit Warenauslagen, die vorübergehend mit einer baulichen Anlage angebracht oder aufgestellt werden, 50 cm in den Straßenraum hervorstehen dürfen. Der VGI wünsche sich eine Erweiterung auf einen Meter.
Dies sei durch die Stadtverwaltung abgelehnt worden. An manchen Stellen seien bereits 50 cm knapp. Ein Meter könne im Einzelfall zur Behinderung der Feuerwehr oder Ähnlichem führen.
 - o *§3 Abs. 2 g) Anzahl der Werbeaufsteller/Warenauslagen*
Bisher sei maximal ein Werbeaufsteller, Klappaufsteller oder eine mobile Fahne möglich. Der VGI wünsche sich, dass dies additiv zusätzlich zur Warenauslage möglich sei. Zudem werde diese Werbung vom VGI nicht nur für den Ort der Leistung vorgesehen, sondern auch in einiger Entfernung.
Da es momentan schon zu teilweisen Versperrungen der Laufbänder komme, seien regelmäßige Kontrollen des Kommunalen Ordnungsdienstes notwendig. Diese Regelung würde die Gesamtsituation verschärfen, weshalb die Verwaltung diesen Punkt ebenfalls abgelehnt habe.
 - o *Höhe der Werbeflächen*
Die Höhe für die Oberkanten der Werbe- und Klappaufsteller sei momentan auf 1,30m und die Höhe der Werbefahnen auf 2,60m begrenzt. Der VGI bittet, diese Höhen auf 3,10m anzuheben.

- o *Beschilderung der Nebenstraßenhändler*innen*
 Ein weiterer Wunsch des VGIs sei es, dass auch den Nebenstraßenhändler*innen erlaubt sei, am Kopf der jeweiligen Stichstraße einen Aufsteller oder eine Werbefahne aufzustellen. Insbesondere am Knotenpunkt der Steinbeckerstraße zeige es sich aktuell sehr deutlich, dass schon zu viele Aufsteller vorhanden seien. Die Verwaltung arbeite bereits seit einigen Jahren an einer Lösung. Es hätten mit der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH Gespräche stattgefunden, ob für die Seitenstraßenhändler*innen an den Kopfen der jeweiligen Nebenstraße Sammelwerbeanlagen aufgestellt werden könnten, mit denen die Läden in der entsprechenden Größe auf sich aufmerksam machen könnten. Die Form und das Aussehen seien bereits mit Ströer abgestimmt. Ebenfalls sei eine Beleuchtung der Schilder geplant.
 Hinsichtlich der Kosten habe Ströer angeboten, dass, wenn sie im Stadtgebiet eine zusätzliche digitale Werbeanlage aufstellen dürften, sie die Beschilderung für die Seitenstraßenhändler*innen gratis anböten. Die einzigen Kosten, die dann auf die betroffenen Händler*innen zukämen, wären einmalige Kosten für das Schild. Laut der Berechnungen handele es sich hierbei um ca. 200 bis 300 EUR.
 Die Idee wolle die Verwaltung weiter verfolgen. Momentan befinde man sich in der Abstimmung, ob es einen weiteren Standort für die digitalen Anzeigen geben könne.
 Zum jetzigen Zeitpunkt seien fünf digitale Standorte beantragt, die im Werberahmenvertrag mit Ströer vereinbart seien, um als Gegenleistung die zweite von Ströer finanzierte Toilette zu erhalten. Für die sechste digitale Großwerbeanlage müsse der Antrag gestellt und ein Standort gefunden werden. Erst dann könne die Idee mit den Seitenstraßenhändler*innen weiterverfolgt werden. Durch die Pandemie und die wirtschaftliche Lage der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH seien diese Pläne etwas in den Hintergrund getreten. Es werde aber weiterhin daran festgehalten.

- o *Zusätzliches Aufstellen von Sitzmöglichkeiten*
 Ein zusätzlicher Wunsch der VGI sei es, den Händler*innen grundsätzlich zu erlauben, temporär zwei Stühle oder eine Bank mit zwei Sitzplätzen, als nichtkommerzielle Möglichkeit innerhalb des unter § 3 Abs.2 f) und g) genannten Boulevards aufzustellen. Das Aufstellen der Möbel sei nur innerhalb der eigenen Öffnungszeiten gestattet.
 Aus Sicht der Verwaltung habe die Innenstadt sehr viel Aufenthaltsqualität, weil sie nicht überladen sei. Sollte jeder Laden zwei Stühle oder eine Bank aufstellen, was über die Sondernutzung hinausgehe und das in den unterschiedlichsten Farben, bestehe die Frage, ob dies ins Stadtbild passe.

- o *Straßenmusikant*innen*
 In § 4 Abs. 1 c) sei geregelt, wo und wie lange an welcher Stelle Straßenmusikant*innen auftreten und ohne Verwendung elektroakustischer Verstärker musizieren dürften. Laut Wunsch des VGI sollen sie zukünftig 30 min mit Verwendung eines elektroakustischen Verstärkers stehen dürfen. Für die Straßenmusikant*innen ohne elektroakustische Verstärkung gebe es dann keine zeitliche Begrenzung mehr.
 Die Verwaltung halte diesen Wunsch für nicht förderlich.

- Sonntagsfahrverbot

Das Sonntagsfahrverbot sei beim Übertragen der Satzung untergegangen und werde in einer Versionierung der Vorlage wieder aufgenommen.

- Inkrafttreten und Umgang mit den Brückenchips
In die Versionierung solle ebenfalls ein gemeinsamer Zeitpunkt für das Inkrafttreten der Sondernutzungssatzung sowie der Sondernutzungsgebührensatzung aufgenommen werden.
Die Verwaltung schlage vor, dass beide Satzungen zum 01.02.2024 in Kraft treten. Jede*r Chipbesitzer*in habe vor Erhalt des Chips einen Antrag stellen und die entsprechende Berechtigung nachweisen müssen. Demnach lägen die Kontaktdaten aller Personen im zuständigen Fachamt vor, wodurch alle Chipbesitzer*innen angeschrieben und über eine gegebenenfalls geänderte Beschlusslage durch die Politik informiert werden könnten. Technisch bestehe die Möglichkeit alle Chips zu deaktivieren. Der Chip der Personen, die dem Berechtigungsprofil entsprechen, werde wieder freigeschaltet. Die Problematik, die sich dabei ergebe, sei der Umgang mit dem noch vorhandenen Guthaben auf deaktivierten Chips. Dieses müsste dann ausgezahlt werden. Das Verfahren sei etwas komplizierter als das ursprünglich angedachte Auslaufenlassen der Chips. Auf Hinweis des Rechtsamtes habe man sich jedoch dazu entschlossen – sofern der Beschluss gefasst werde –, die Chips zum Stichtag 31.01.2024 zu deaktivieren. Die neuen Berechtigten könnten dann mit ihren aktivierten Chips die Brücke ab dem 01.02.2024 befahren.
- Abstimmung mit Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow
Die Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow sei mit dem Vorgehen einverstanden.

Frau Socher

- . macht darauf aufmerksam, dass oftmals auch Gäste oder Lieferdienste über die Brücke fahren.
- . fragt, ob dies erlaubt sei, wie es gegebenenfalls verhindert werden könne und woher die Personen die Chips hätten.

Herr Schick

- . teilt mit, dass ein*e Hotelbesitzende*r einen Chip erhalte, wenn er dort wohne. Die Gefahr, dass diese Person ihren Chip an jemand anderes weitergebe, bestehe zu jeder Zeit und könne auch nicht zu 100 Prozent ausgeschlossen werden. Lieferdiensten werde grundsätzlich kein Chip ausgehändigt. Der Extremfall wäre, dass kein Kfz die Brücke passieren dürfe – mit Ausnahme der körperlich eingeschränkten Personen mit „G“ oder „AG“-Merkzeichen. Dies sei allerdings nicht Thema dieser Satzung.

Herr Dr. Kerath

- . bittet um Zusendung der Stellungnahme des VGI und der AG „Barrierefreie Stadt“.
- Auf Nachfrage verneint die Verwaltung eine Übernahme der Stellungnahmen.
- . merkt an, dass für die Auszahlung des Restguthabens auf den nicht wieder aktivierten Chips eine Deckungsquelle benötigt werde.

Der Oberbürgermeister

- . sagt, dass im Haushalt oftmals mit Annahmen gearbeitet werde, sodass vermutlich keine neue Deckungsquelle benötigt werde. Möglicherweise könnten in der Veränderungsliste die geplanten Einnahmen angepasst werden.

Herr Schick

- . ergänzt, dass in 2023 (Stichtag: 14.11.2023) Einnahmen aus dem Verkauf der Brückenchips von 34.143 EUR zu verzeichnen seien. Haushälterisch müsse hier lediglich eine Reduzierung um einen gewissen Schätzwert erfolgen.

Herr König

- . erinnert sich, dass nicht alle Punkte in der AG „Barrierefreie Stadt“ zur Abstimmung gestanden hätten, sodass das Protokoll ihrer Sitzung gegebenenfalls noch ergänzt werden müsse.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.28 Neufassung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-VI/07/0846-01

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.29 Maßnahmen der Klimafolgenanpassung

BV-P-ö/07/0313-03

Frau Socher

. kündigt einen Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ an.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

8.30 Tierfreundliches Greifswald I (Schutz vor Vogelschlag)

BV-P-ö/07/0319-01

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

8.31 Strombilanzkreismodell für städtische Liegenschaften prüfen

BV-P-ö/07/0320-01

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**8.32 Straßenerhaltungsmanagement und
 Straßenausbauplanung**

BV-P-ö/07/0325

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

8.33 Schaffung neuer Wohnbebauungsflächen

BV-P-ö/07/0330

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**9 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des
 Hauptausschusses**

Herr Dr. Kerath

. erinnert an seinen Redebeitrag aus der letzten Sitzung der Bürgerschaft am 18.10.2023 zur Kleinen Anfrage „*Photovoltaik*“ (KA/07/0183) und stellt fest, dass die Beantwortung dieser ergänzten Fragen immer noch ausstehe.

. möchte wissen, wann deren Beantwortung erfolge.

Frau von Busse

. sagt, dass ihr bereits ein erster Entwurf vorgelegt worden sei. Dieser sei jedoch zur Überarbeitung ins Fachamt zurückgegeben worden.

10 Ende der Sitzung

Der Oberbürgermeister beendet die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 18:50 Uhr.

Vorsitz:

Protokollant/in:

Dr. Stefan Fassbinder

Sarah Wiesenberg